

B85-Brücke in Mönlas: Warum die Bauarbeiten noch andauern!

Der Neubau der Mönlas-Brücke in Königstein geht weiter: Restarbeiten konzentrieren sich auf Korrosionsschutz und „Beton-Kosmetik“.

Mönlas, Deutschland - Die neu errichtete B85-Brücke bei Mönlas (Markt Königstein) ist zwar fast fertig, doch die Bauaktivitäten dauern weiter an! Bauarbeiter sind nach wie vor vor Ort, um die letzten Feinarbeiten auszuführen. Der amtliche Bauleiter Stefan Noll vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach stellt klar, dass es noch eine unerledigte Anschlussrampe gibt, die aktuell noch nicht für den Verkehr freigegeben ist.

Die Restarbeiten umfassen kreative „Beton-Kosmetik“ und essenzielle Maßnahmen zum Korrosionsschutz. Trotz des weit fortgeschrittenen Baufortschritts ist die Endabnahme noch nicht erfolgt. Besonders der Korrosionsschutz, der darauf abzielt, die Lebensdauer der Brücke erheblich zu verlängern, steht im Fokus. „Die Qualität des Korrosionsschutzes ist entscheidend, der Materialverschleiß kann schnell in die Höhe schießen, wenn wir hier nicht sorgsam arbeiten“, so Noll. Er macht deutlich, dass die Sicherheit und Langlebigkeit der Brücke an oberster Stelle stehen.

Bauprojekte im Detail

Wie geht es weiter? Die Ingenieure stellen sicher, dass die Brücke sowohl optisch als auch funktional einwandfrei ist. Zurzeit laufen die letzten Schritte, und laut Noll müssen dafür circa 60 bis 70 Prozent der Gesamtarbeiten noch vollendet

werden. Auch wenn die Hauptkonstruktion steht, ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Es ist ein klarer Aufruf an die Anwohner: Noch ist die Geduld gefragt, bis alle Arbeiten finalisiert sind und die Brücke öffnungsbereit ist. „Wir bitten um Verständnis für die Verzögerung, die Endabnahme wird in Kürze erwartet“, fügt Noll hinzu, während die Bauarbeiter fleißig weiterraffen.

Königstein12.10.2023

Details	
Ort	Mönlas, Deutschland
Quellen	• www.onetz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at